

Sansjoui.

Von Ernst Koppel.

[Nachdruck verboten.]

Dies ist der Königsbart. Rings Bäume, Blumen, Rosen! Sieh, wie in's Mischelhorn die Steintrümpfen blauen!

Es giebt immerhalb und in der Umgegend Berlins wenige Stätten, die von einem so machtvollen historischen Hauch umwittert sind, wie das Schloß von Sansjoui.

Von je her liebte der philosophische Fürst die Einfachheit des Wandlens, wenn er sich dieselbe in jüngeren Jahren auch gern durch lebhaftes Gellächeln bedeckte.

Sansjoui ist das in's königliche überlegte Kleinensberg des Kronprinzen Friedrich, die eigentliche Heimath seines Mannes- und Götteralters, die für ihn an Reiz noch dadurch gewann, daß die Stürme des Krieges, die dieses königliche Dasein zu einem so bewegten gestalten, ihn oft und lange in der Ferne und Fremde hielten.

Wenige Jahre nach seiner Thronbesteigung, bereits im Jahre 1745 ward mit der Anlage Sansjoui's begonnen und bald darauf war es auch vollendet.

verjannelte sich regelmäßig jene berühmte Tafelrunde um den in Geistes- und Herrschergröße strahlenden, noch nicht von körperlichen Gebrechen gebeugten König, wie sie Menzel's Meisterhand so unachabmlich lebendig auf die Leinwand gezeichnet hat.

Es war am 10. Juli 1750, als Voltaire in Potsdam eintraf. Seine Abreise erfolgte am 26. März 1753. Kaum drei Jahre also hatte das persönliche Besamensein gewährt.

Nach Voltaire's Weggang wurde es allmählich einsam um den König, der den Briefwechsel als „Einfiedler von Sansjoui“ mit dem „Patriarchen von Ferney“, wie Voltaire sich später, bis an sein Lebensende fortsetzte, da ihm der große Franzose geistig unentbehrlich war und blieb.

Am Park von Sansjoui steht der marmorne „Tempel der Freundschaft“ mit ihrer Statue, den Friedrich im Lebermaß des Schmerzes um den für ihn unerlöschlichen Verlust ihrem Andenken errichtete, das Denkmol einer großen und starken Götterverehrung, des Bündnisses zweier auserwählter Geister!

herbergen während der rauhen Jahreszeit die seltene Sammlung riesiger Drangebäume, die im Sommer Garten und Terrassen mit dem Zauber südlischer Natur schmücken.

Sansjoui ist eine reizende Vereinigung von Park, Garten, Wasserwerken, Schlössern, Statuen, Terrassen, Lust- und Erinnerungstempel, ein Königsrühelich, der auch für den Aufenthalt eines deutschen Kaisers nicht zu gering ist, wenn er auch nicht mit so glorreichen Erinnerungen aus der Geschichte der Hohenzollern unzerrentlich verknüpft wäre.

Neue Bühneneinrichtungen.

Mittheilung von Oscar Justinus.

[Nachdruck verboten.]

Der Direktor des Stadttheaters von Mottenburg, dessen Freundschaft und Vertrauen ich zu bezihen das Glück habe, ist ein intelligenter Mann von praktischem Verstande, scharfem Blick für die Bedürfnisse seines Publikums und unerschütterlicher Thatskraft.

„In einer humanen und aufgekärten Stadt, wie Mottenburg“, erklärte er mir, „müßte sich das gebildete Publikum mit Absehen von den Raub- und Selbstmorden ab, wie sie sich in den letzten Szenen dieser Tragödien drängen; auch die Polizei macht gegen diese sittenverderblichen Auftritte Front.“

Es war an einem Sonntag, als ich nach Mottenburg fuhr, um die Einrichtungen meines Freundes zu studiren. Man gab als Morgenvorstellung Goethe's „Faust“, zum Nachmittag Schiller's „Don Carlos“ und Abends Lessing's „Nathan“.

Der Faust wurde vor brechend vollem Hause, bis auf Fortlassung des ersten, des halben zweiten und des vierten dritten Aktes ziemlich wörtlich gegeben.

Faust (erst durch den Kerker): Gretchen, Gretchen. Grete: Er rüht Gretchen! er stand auf der Schwelle. Mitten durch Heulen und Klappen der Hölle, Durch den grünlichen teufelischen Hohn. Erkant' ich den süßen, den liebenden Ton.

Martha: Und Schwertlein Martha.  
Fausi: Sind unsere beiden obligaten Zeugen.  
Martha: Gewiß; doch eines kann ich nicht verschweigen —  
Sprich Du —  
Wagner: Ich schäme mich —  
Martha: So sei es. — Als wir eben thätwärts wallten,  
Gai Ihr Herr Wagner um mich angehalten;  
Hier die verhängenen Verlobungsfäden,  
Dass Wagner — Martha, früher Wittwe Schwertlein.  
Fausi: Wir gratulieren — kommt mein Gretchen,  
Me Doppelhochzeit giebt's in Städtchen.  
Gretchen: Wer kann Dir zürnen, lieber Mann! —  
Fausi und Wagner (sich die Hände gebend):  
Das ewig Weibliche zieht uns hinan.  
(Gruppe: Im Hintergrund erscheint der „erste Bürger“  
als Standesbeamter. Vorhang.)  
Die Wirkung war eine eklasante. — Das Publikum  
war außer sich — ich auch!  
Nachmittag „Don Carlos“, etwas gekürzt: Das Städt  
dauerte knapp vierzig Minuten — sonst unverändert.  
Schlußscene:  
König (sitz und still zum Großinquisitor): Cardinal, ich habe  
Das Meinige gethan. — Thun Sie das Ihre.  
Großinquisitor: Ja, das will ich thun — doch anders,  
Als Sie erwarten, lassen können, Eure.  
Ich war mit Ihrer niemals recht zufrieden,  
Ihr großer Vater war mir lieber — d'rum  
Will ich nun mit dem Entel es versuchen.  
Die Krone stoße ich von Ihrem Haupte  
Und schmiede den Infanten — Carlos.  
König: Nicht dieie Sprache! Wähle Dich, Priester!  
Großinquisitor: Ich bin geknigt, Eure — Mit Spornen's  
Krone  
Ist's aber nicht gethan. — Der Frauen Krone  
Elisabeth, die sie mit plumper Hand  
Unwürdig kränkten — haben Sie verwirft.  
Und Sie, Don Carl, der besseres, älteres Recht  
Auf sie besaß — Sie mögen dieses Kleinod  
Ihr eigen nennen. —  
Elisab. u. Carlos (ihm die Hand küßend): Würdiger  
würdiger Herr!  
Elisab. (sich vor Philipp verneigend), O lieber Mann —  
Du trägst es mir nicht nach,  
Es ist Dein Sohn!  
Carlos (vor Philipp niederknien): Ans Unvermeidliche  
Sich finden, ist der Großen bester Theil.  
Philipp (segnend): Ich finde mich! — Hier nimm sie  
freu und leuch —  
Aus meinen reinen Händen! — Halt noch eins. —  
Großinquisitor: Ich bin ein alter Mann — doch nicht so alt,  
Um Frauenhöflichkeit nicht mehr zu empfinden.  
Drei Menschenalter diente ich der Kirche. —  
Wir wollen rechnen — Sie gewähren mir  
Als Lohn — dem Gäßbater zu entsagen —  
(er ergreift die Hand der Prinzessin Eboli, die Domingo  
auf seinen Fuß hereingeführt)  
Platonisch liest ich lange diese Dame —  
Ich bin der Jüngste nicht mehr — doch an Liebe  
Nicht weber Königen noch Prinzen ich  
Nachsehen! (zu Allen) Legen Sie ein freundlich Wort  
Bei der Prinzessin für mich ein — bin blind ich —  
Ist's doch die Liebe auch — und werde ich  
So manches hierdurch — besser übersehen.  
(Dringend zur Eboli.)  
An Ihren Knien hängt mein ganzes Sein  
Und das der Kirche — folgten Sie mich nicht,  
Wie ich zehntausend hab' gefordert —  
Großinquisitor: Ja!  
Carl, Elisabeth: Vor Glück verwirren sich uns die  
Gedanken  
Alle: Wir fordern das Jahrhundert in die  
Schranken!  
Donnernder Applaus lohnte diese unerwartete Doppels-  
hochzeit. — Hätte das Deutsche Theater den Don Carlos  
mit diesem Schlusse aufgehört, er wäre statt fünfzig fünf-  
hundert Mal über die Bretter gegangen.  
Abend „Nathan“, vielstündige Aufführung, im abge-  
kürzten Verlaufe, bis zur letzten Scene. Necha und Kurt  
entpuppen sich aber wie man sieht, nicht als Kinder eines,  
sondern zweier Brüder Saladins — sind also Betrüben  
und nicht Geschwister —  
Saladin: Sie sind's — sie sind es, Sittah; sind's.  
Sind meiner, Deiner beiden Brüder Kinder!  
(er rennt in ihre Umarmung.)  
Tempelherr: Ich Deines Bluts! Und Necha, mir Cousine?  
Necha: Du mein Cousin! So waren jene Träume,  
Womit man meine Kindheit einst gewiegt, doch,  
Doch mehr, als Träume —  
Tempelherr: Und erfüllen sollte  
Sich auch mein Liebestraum — o meine Necha! (um-  
armen sich.)  
Sittah (wie weiter in dem Brevier glücker):  
Sieh her, mein Bruder — Bruder in der That?  
Wist Du auch Bruder noch?  
Saladin: Was sagst Du, Schwester. —  
Was kann Dein Auge weinen und  
Zu gleicher Zeit es lachen machen — was? (blickt in  
das Brevier.)  
Wie? Sie sollten, wenn der perffische Text nicht lügt,  
Geschwister nicht — nicht Bruder, Schwester sein?  
Nicht Schwester — Bruder — nicht mehr, nicht mehr,  
Sittah!  
D nein — ein immerges, festes Band  
Soll uns umschlingen — nicht mehr Bruder, Schwester,  
Mann, Frau — es hat nicht anders kommen konnte.

Sittah: Nimm diesen Schwertelstich als Ehegruß,  
Mein Saladin — (umarmt und küßt ihn).  
Saladin: Mir ziemt nicht der Dank,  
Ihm ziemt er, Nathan, der so stolz geknecht  
An aller Fremde Zukunft denken konnte,  
Doch nicht an sich —  
Nathan: O doch, mein Sultan! — doch!  
Hieß ich der weise Nathan, hätt' ich's also  
Gethan. — Die Freundin Necha's — meine Freundin,  
Die gute Daja — da ja Alles sich  
Zusammenhüt — begehrt ich als Gemahl (süßet  
Daja vor)  
Sie Christin — ich ein Jude, ich Jude — sie Christin —  
Wir müßten, müßten Gatten werden — nicht?  
Du mußt uns trauen, edler Saladin:  
Hätt' ich die Mär von den drei Ringen Dir  
So ganz umsonst erzählt? Wie, soll ich warten,  
Bis das ein Weibler sich auf Deinem Stuhl?  
Saladin: O Nathan — weiser Nathan! laß schon mich  
Der weise Richter sein — o nehm' auch ich hin —  
Und Nathansohn und Nathanselbst sollen  
Fortpflanzen das Geschlecht.  
Sittah: Der wahre Sinn  
Der Ringe — seht ihn hier! Drei Paare harren!  
Saladin (geht über seine Ehegattin und bringt drei  
Ringe heraus):  
Sittah hat recht — mit diesen Edelsteinen  
Will ich drei frohe Paare nun vereinen —  
Die letzten sind's in meinem Schatz liegt wenig,  
Der wahre Wertler ist der wahre König!  
Diese Nathanverstellung wirkte geradezu sensationell —  
drei glückliche Paare, das steht ganz auf der Höhe der  
neuesten Schwänze. — Der Direktor ist übrigens augen-  
blicklich mit einer Einrichtung Macbeth's beschäftigt und  
verpflichtet sich einen besonderen Effekt von der Verbeira-  
thung Gelates und der drei Hegen. Der ingeniose Mann  
ist so generös, seine Edelsteine allen großen Bühnen gratis  
zur Verfügung zu stellen und bedingt sich für seine Mühe-  
haltung nichts als den bescheidenen Vermerk auf den  
Theaterzetteln: „Nach der bewährten Einrichtung des  
Wittenburger Stadttheaters.“  
**Sollen Mädchen vor dem zwanzigsten  
Lebensjahre heirathen.**  
Diese heilige Frage hatte die Zeitschrift „Schöne blaue  
Donau“ in Wien aufgeworfen und ihr „Konversations-  
zimmer“ zur Beantwortung zur Verfügung gestellt. Aus  
den Antworten theilen wir folgende mit:  
— Wenn ein Mädchen glaubt, vor dem zwanzigsten  
Jahre den „Rechten“ gefunden zu haben, soll es heirathen,  
— wenn nicht — soll es warten. Eine, die schon über  
zwanzig.  
— Darf eine Großmutter mit sprechen in Fragen der  
Liebe? Das Gemüthsleben zählt nicht nach Jahren!  
Ist ein Herz reif, fest, ruhig — und erkennt es launend,  
dass sei Glück, seine Welt, sein Hoffen an einer einzigen  
theuren Gestalt hängt, und breiten sich die geliebten Arme  
aus, dann mögen sie ruhen an diesen Herzen für immer.  
Männerliche hat seine Grenzen. Welt eine Blume, so  
steht der Mann eine frische ans Herz. Der Frau bleibt  
ein doppelter Schül gegen die Verbitterung: Die Erinne-  
rung und die Hoffnung, daß der Abend des Lebens mit  
seinen Schatten, der die Mangeln deckt, den Flüchtling  
heimführen wird!  
— Ich habe mich im sechzehnten Jahre mit meinem  
Gatten verlobt, ein Jahr darauf feierten wir unsere Hoch-  
zeit, und seither leben wir glücklich und zufrieden mitein-  
ander — glücklich und zufrieden bis heute, wo ich schon  
nicht mehr sehr gern über mein Alter nähere Auskünfte  
ertheile und für sechs Paar diverse kleine Flüßige Strimpfe  
stride. Natürlich will ich als Einzelne die gestellte Frage  
nicht entscheiden, aber mein Votum werde ich in die  
Waagschale: „Unter zwanzig Jahren.“  
Jeanette Horn.  
— Ich bin zwar längst schon zwanzig Jahre alt und  
die vielfach bekannte Stelle des Gedichtes: „Dreißig, drei-  
zig und noch immer Mädchen heiß' ich“ wird wohl über  
kurz oder lang auch für mich die gebührige Anwendung  
finden; trotz alledem bin ich aber keine verlässere alte  
Jungfer, und das Geschick meiner Mitgeschwister geht mir  
eben so nahe zu Herzen, als ob es sich um mein eigenes  
Loos handelte. Sans rancune, meine Damen — aber ein  
sehr junges Wesen stellt noch zu viele Anforderungen an  
die Welt, um im engen Kreise der Häuslichkeit sein allei-  
niges Glück zu finden. Es gehört entweder sehr viel  
Liebe oder entscheidende Selbsterläuterung dazu, damit ein  
Mädchen „unter zwanzig Jahren“ gern den verlockenden  
Reizen des gesellschaftlichen Lebens für immer Abschied  
denn nicht jeder Gatte hat Lust und Mittel, um auch  
fürderhin allen moderneren Phantasien seiner jugendlichen  
Ehehälft widerstandlos nachzugeben. Das eheliche Leben  
ist eine ernste, heilige Sache und die junge Braut muß  
bedenken, daß ein neues Heim auch bisher ungetannte  
Sorgen und Pflichten bringt, die man nicht zu gering  
achten darf, damit das gemeinsame Glück nicht eben so  
rasch entfliehe, als es gekommen! Darum, Ihr jungen  
Mädchen, tanzt, singt und vergnügt Euch nach Herzenslust,  
und wenn endlich das Leben Euch jene Heise verleiht,  
daß Ihr gern freiwillig auf Flitter und Tandeleien ver-  
zichtet, so trachtet, ergänzend und begleitend in das Stre-  
ben und Wirken Desjenigen einzutreten, der sich Euch als  
Mitgenosse in Freud' und Leid angelobt hat!  
Ich schicke mich den beliebenden polizeilichen Vor-  
schriften an, die den Frauen vom vierzehnten Lebensjahre  
an zu heirathen gestatten.  
A. E.

— Ja, vor dem zwanzigsten Lebensjahre, wenn das  
Mädchen einen absolut nicht über fünfundsiebzig und unter  
zwanzig Jahren, womöglich aber in der Mitte dieser zwei  
Altersklassen lebenden Mann bekommen kann, der sie aber  
wirklich lieben muß, und ihm die Mittel zu Gebote stehen,  
männ nicht gerade im Ueberflusse, jedenfalls aber gut bir-  
gerlich sein jenseits Weib zu erhalten, und ihr dann mög-  
lichst viel Zeit opfern!  
Eugen Sabiani.  
— Herr Gott, bewahre mich in Gnaden,  
Das es im Falle Eurer Wirklich heist:  
„Bapa, ich mag nicht“, oder ähnlich heißt!  
So rasch als möglich — fort mit Schanden!  
Vater von 6 (sechs) Töchtern.  
— Wenn sich einer findet, der um die Hand der be-  
treffenden Dame anfährt, ganz entschieden vor dem zwanzig-  
sten Jahre, sonst nicht. Straßburg i. E., 18. Juni  
1886, Mobergerhanfen, sind. med.  
— Ich kann meinen Mitbrüdern, die mit offenen Augen  
in die Ehe rennen wollen, nicht dringend genug rathe, sich  
zuerst den blauen oder schwarzäugigen Nachsicht zu überant-  
worten. Ich glaube zwar, daß ein Mädchen mit sechzehn  
Jahren genau so durchtrieben ist, wie mit zwanzig, aber  
ein höheres Lebensalter stumpft ihm doch ein wenig die  
Krallen ab. Erst das Leben nimmt den Mädchen den  
Größen- und Schönheitswahnsinn und lehrt sie, daß der  
Mann noch eine andere Bestimmung habe, als ihnen  
Artigkeiten zu sagen, ihnen die Hand zu küssen und Schmal  
und Sonnenstrahl nachzutragen. Dr. Joh. N. v. K.  
— Ihre Frage kommt für mich gar nicht in Betracht.  
Giebt es denn überhaupt noch Männer, welche heirathen?  
Eine angiltliche Mutter.  
— Vor dem zwanzigsten Lebensjahre? Nein, nur in  
Ausnahmefällen. Carola.  
— Sollen Mädchen vor dem zwanzigsten Jahre heira-  
then? Gewiß sollen sie das! Man nennt uns ja  
allgemein das zarte Geschlecht, das in allen Lagen des  
Lebens einer kräftigen, männlichen Stütze bedarf. Glauben  
Sie nicht, geachtet Herr Nebeaktor daß eine junge Pflanze  
sich eher an den Stamm, der ihr Schutz und Schirm  
fürs ganze Leben sein soll, anzuschmiegen weiß als jene,  
die selten Fuß gefaßt hat? Weichsigen, lieben und leiten  
wollen, ja die Herren der Schöpfung ihre Frauen, und  
das ist ihr Recht und ihre Pflicht. Dies ist die un-  
maßgebliche Meinung einer sehr glücklichen jungen Frau,  
welche bereits mit achtzehn Jahren geheirathet und dies  
keine Minute bereut hat. (Ohne Unterschrift)

**Mannigfaltiges.**  
**Cätilar- und Cemifälartage.**  
August 1886.  
9. 9. August 1786. Geboren in Paris J. K. von Condé,  
franz. Prinz, Staatsmann und Herrlicher, 1789 — 1814  
in der Verbannung, gef. 13. Mai 1818 in Paris.  
10. 10. August 1536. Geboren zu Gorbom am Veltelwald  
K. Dienant, deutscher Theologe, Reformator der Pfalz  
und Universitätsred. „Hedelberger Kathedismus“, gestorben  
15. März 1887.  
15. 15. August 1886. Maria Christina, Regentin von  
Spanien, wird gezwungen, die liberale Verfassung Spaniens  
von 1812 wieder einzuführen.  
**„Kleine Blumen, keine Blätter.“**  
Der Schneeball und das harte Wort,  
Sie machen wie sie sollen fort.  
Eine Hand voll wirt zum Thor heraus,  
Ein Berg wirt's vor des Nachbars Haus.  
Wilhelm Müller.  
ES giebt Leute von Geist, welche diesen zu Rabier bringen  
und wieder andere, welche es mit fremden Geiste thun. Die  
Geme gader, weil sie Et geleg hat, die die fremden  
Ges wegen. Jenelein gaderen sie über das Gaderen anderer,  
und so entsteht Gegerader über das Gegerader, so daß man den  
Verstand verlieren könnte. Das ganze nennt sich „Intelligenz“  
und wohnt am liebsten in großen Ständen.  
Graf Ulrich von Schad.  
**Charade von Vertheid. Arman.**  
Die Eins und Drei durchschleifet Luft,  
Aus Zwei und Vier quill süßer Duft,  
Das weltberühmte Ganze ruht  
Drei Säkula schon in der Gust.  
**Sonettum \* \* \***  
Der Pilot, will er zum Hejen  
Glücklich seine Fahrt vollenden,  
Wuß als Neutrum dies verwenden;  
Doch dem Pirater ziemt dem braven,  
Wenn er mehen will die Strafen,  
Dah er es als Femininum,  
Künstlich, ehe der Termin  
Wohl befristet — auch zur Klarheit  
Gibt es weiblich oft der Wahrheit.  
**Sittinnen aus Nr. 32.**  
1. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
3. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
4. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
5. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
6. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
7. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
8. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
9. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
10. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
11. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
12. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
13. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
14. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
15. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
16. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
17. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
18. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
19. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
20. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
21. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
22. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
23. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
24. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
25. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
26. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
27. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
28. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
29. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
30. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
31. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
32. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
33. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
34. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
35. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
36. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
37. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
38. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
39. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
40. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
41. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
42. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
43. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
44. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
45. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
46. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
47. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
48. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
49. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
50. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
51. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
52. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
53. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
54. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
55. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
56. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
57. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
58. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
59. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
60. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
61. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
62. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
63. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
64. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
65. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
66. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
67. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
68. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
69. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
70. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
71. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
72. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
73. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
74. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
75. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
76. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
77. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
78. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
79. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
80. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
81. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
82. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
83. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
84. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
85. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
86. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
87. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
88. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
89. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
90. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
91. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
92. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
93. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
94. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
95. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
96. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
97. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
98. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
99. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
100. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
101. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
102. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
103. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
104. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
105. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
106. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
107. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
108. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
109. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
110. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
111. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
112. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
113. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
114. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
115. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
116. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
117. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
118. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
119. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
120. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
121. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
122. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
123. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
124. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
125. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
126. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
127. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
128. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
129. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
130. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
131. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
132. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
133. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
134. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
135. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
136. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
137. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
138. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
139. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
140. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
141. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
142. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
143. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
144. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
145. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
146. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
147. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
148. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
149. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
150. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
151. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
152. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
153. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
154. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
155. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
156. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
157. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
158. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
159. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
160. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
161. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
162. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
163. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
164. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
165. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
166. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
167. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
168. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
169. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
170. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
171. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
172. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
173. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
174. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
175. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
176. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
177. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
178. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
179. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
180. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
181. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
182. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
183. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
184. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
185. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
186. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
187. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
188. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
189. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
190. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
191. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
192. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
193. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
194. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
195. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
196. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
197. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
198. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
199. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
200. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
201. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
202. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
203. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
204. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
205. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
206. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
207. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
208. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
209. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
210. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
211. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
212. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
213. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
214. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
215. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
216. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
217. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
218. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
219. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
220. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
221. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
222. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
223. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
224. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
225. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
226. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
227. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
228. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
229. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
230. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
231. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
232. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
233. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
234. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
235. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
236. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
237. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
238. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
239. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
240. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
241. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
242. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
243. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
244. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
245. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
246. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
247. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
248. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
249. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
250. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
251. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
252. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
253. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
254. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
255. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
256. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
257. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
258. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
259. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
260. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
261. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
262. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
263. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
264. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
265. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
266. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
267. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
268. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
269. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
270. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
271. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
272. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
273. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
274. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
275. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
276. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
277. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
278. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
279. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
280. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
281. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
282. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
283. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
284. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
285. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
286. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
287. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
288. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
289. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
290. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
291. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
292. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
293. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
294. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
295. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
296. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
297. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
298. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
299. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
300. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
301. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
302. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
303. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
304. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
305. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
306. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
307. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
308. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
309. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
310. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
311. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
312. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
313. Logogriph: Beim Reim. 2. Quadrat-Arithmogriph:  
314. Logogriph: Beim Reim.